

# Erste interprofessionelle Ausbildungsstation

Am UniversitätsSpital Zürich (USZ) wird ab Oktober 2019 auf zwei Stationen eine schweizweit einmalige interprofessionelle Ausbildungsstation betrieben.



*Tägliche Besprechungen zu fixen Zeiten garantieren die bestmögliche Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Berufen.*

Vier Institutionen haben gemeinsam mit dem Careum Bildungszentrum und der Careum Stiftung die Rahmenbedingungen geprüft, um eine «Zürcher interprofessionelle klinische Ausbildungsstation» (ZIPAS) nach skandinavischem Vorbild einzuführen. Dabei betreuen Lernende und Studierende aus verschiedenen Gesundheitsberufen und Bildungsstufen in interprofessionellen Teams Patienten unter Supervision von erfahrenen Fachpersonen – sogenannten Facilitators.

Zwei Pilotprojekte verliefen erfolgreich. Deshalb hat das USZ beschlossen, per Herbst

2019 je eine ZIPAS-Station in der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin sowie in der Klinik für Traumatologie einzurichten.

Ziel ist, das Projekt national auszurollen. Das ZIPAS-Konzept soll auf weitere medizinische Fachbereiche, Spitäler und Berufsgruppen ausgeweitet werden. Erste Gespräche mit interessierten Spitalern haben stattgefunden. Konkret plant der Balgrist in der orthopädischen Universitätsklinik zwei Pilotphasen im Mai und November 2019. ■

**Info:** [www.careum.ch](http://www.careum.ch); [www.usz.ch](http://www.usz.ch)  
→ 21.3.2019

## Massive Eingriffe gefährden die Gesundheitsversorgung

Der Zürcher Regierungsrat will das Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz überarbeiten. Der Verband Zürcher Krankenhäuser (VZK) lehnt das vorgelegte Gesamtpaket als unnötig und verfehlt ab. Er fordert, die Gesetzesrevision abzuspecken und auf unbestrittene Neuerungen zu beschränken.

Aktuell läuft die Vernehmlassung. Die Vorschläge der Gesundheitsdirektion schwächen laut VZK die Investitionssicherheit, beschneiden die Handlungsfähigkeit der Spitäler und widersprechen dem Krankenversicherungsgesetz. ■

**Info:** [www.vzk.ch](http://www.vzk.ch) → 29.3.2019

## Erfolgreicher Soldaten-Einsatz

30 Soldaten des Spitalbataillons 66 unterstützen während des jährlichen Wiederholungskurses vom 22. bis zum 30. März 2019 die Abteilungen des Spitals Bülach. Alle Beteiligten blicken auf neun gelungene und intensive Tage zurück.

Wenn ein Spital – im Krisenfall – überlastet ist, kann ein Spitalbataillon wichtige Unterstützung bieten. Die Spitalsoldaten können einfache pflegerische Aufgaben übernehmen, somit bleibt den zivilen Fachpersonen mehr Zeit für komplexere Aufgaben. Seit 2016 trainieren die Bataillone regelmässig in zivilen Institutionen, um die Abläufe kennenzulernen und somit im Ernstfall gerüstet zu sein. «Es ist wichtig, dass sowohl die Armee als auch Spitäler die Einsatzmöglichkeiten eines Spitalbataillons genau kennen. Im Spital Bülach wurden wir herzlich empfangen und jeder Soldat professionell in seinem Tätigkeitsgebiet eingeführt. Ich blicke auf einen hervorragenden Trainingseinsatz zurück», sagt Oberstleutnant im Generalstab Emerson Ramoni. ■

**Info:** [www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch) → 5.3.2019

## Le CHUV dans le Top 10

Le magazine Newsweek a retenu le CHUV dans son classement annuel des dix meilleurs hôpitaux du monde. Ce palmarès est établi sur la base des indications d'un panel de médecins, professionnels de la santé et administrateurs répartis sur quatre continents. Il souligne en particulier l'implication du CHUV dans la formation et sa place de choix au sein de la Health Valley lémanique. Il relève également l'engagement du CHUV dans l'innovation médicale et sa volonté de partager les savoirs à travers son magazine libre d'accès IN VIVO. ■

**Info:** [www.chuv.ch](http://www.chuv.ch) → 21.3.2019

## Roadmap: Nachhaltiges Gesundheitssystem

Die SAMW veröffentlicht ihr neues Positionspapier zur nachhaltigen Entwicklung des Gesundheitssystems. Es beschreibt acht übergeordnete Massnahmen und enthält eine Roadmap mit konkreten Teilschritten, Zeitangaben und Zuständigkeiten.

**Info:** [www.samw.ch](http://www.samw.ch) → 28.3.2019